



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 04.05.2016

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 09.06.2016 TOP

Behandlung öffentlich

GD 218/16

Betreff: Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Jahresabschluss 2015 und Bestellung
Abschlussprüfer 2016

Anlagen: Anlage 1 - Bilanz SWU Ulm/Neu-Ulm GmbH 2015
Anlage 2 - Jahresabschlussbericht SWU-Konzern 2015
Anlage 3 - Kennzahlenübersicht SWU-Konzern

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Stadtwerke-Unternehmensgruppe an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen zum Jahresabschluss 2015, zur Verwendung des Bilanzverlustes 2015, zur Entlastung der Geschäftsführung für 2015 und der Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2016 zustimmt, sowie dem Aufsichtsrat der SWU-Unternehmensgruppe Entlastung erteilt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|--|-------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | nein |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | nein |

1. Jahresabschluss 2015

Der Aufsichtsrat der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH hat in der Sitzung am 19.04.2016 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 beraten. Für die SWU-Unternehmensgruppe wurden dabei – zusammengefasst – folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Geschäftsjahr 2015, basierend auf den Einzelabschlüssen der verbundenen Unternehmen, mit einem Jahresfehlbetrag von -19.927.127,21 Euro und einem Bilanzverlust von 74.130.453,54 Euro festzustellen;
- 1.2. den Bilanzverlust 2015 in Höhe von 74.130.453,54 Euro auf neue Rechnung vorzutragen;
- 1.3. den Bericht des Aufsichtsrates der jeweiligen Gesellschaften an die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.4. der Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen;
- 1.5. der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die Invra Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 der SWU-Unternehmensgruppe zu beauftragen.

SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH weist für 2015 einen Jahresfehlbetrag von 19.927.127,21 €¹ (Vorjahresfehlbetrag 30.445.070,19 €) aus. Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrags von 55.987.028,48 € und einer Entnahme aus dem Genussrechtskapital von 1.783.702,15 € ergibt sich ein Bilanzverlust von insgesamt 74.130.453,54 €. Dem stehen Genussrechtseinlagen mit einem aktuellen Bilanzwert in Höhe von 62.272.200,89 € und eine Gewinnrücklage von 21.500.000 € gegenüber.

Das Gesamtergebnis der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH wird vom operativen Servicegeschäft (Immobilien und Dienstleistungen), den sonstigen Beteiligungen, insbesondere aber durch den Geschäftsverlauf der nachstehend aufgeführten Tochtergesellschaften bestimmt. Das Jahresergebnis enthält Sonderfaktoren, die sich insbesondere aus

¹ Anmerkung: Im konsolidierten Konzernjahresabschluss 2015 wird ein Jahresfehlbetrag von 16.087.423,39 € ausgewiesen. Die Differenzen ergeben sich aus der handelsrechtlichen Einbeziehung von weiteren zum Konzernkreis gehörenden Unternehmen.

Sonderabschreibungen, Vermarktungsverlusten sowie Rückstellungen bei Energieprojekten und Beteiligungen ergeben.

Für die Tochtergesellschaften stellt sich das Ergebnis vor Ergebnisverrechnung an die Stadtwerke Ulm-Neu-Ulm GmbH (Holding) im Rahmen der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wie folgt dar:

| Unternehmen | Ergebnis 2015 | Ansatz WPL | Ergebnis 2014 |
|---|-------------------------|------------|---------------|
| | Angaben auf T€ gerundet | | |
| SWU Energie GmbH | 1.455 | 16.848 | -11.606 |
| - vor Ergebnisabführung von SWU Netze GmbH | -12.521 | 6.156 | 762 |
| SWU Verkehr GmbH | -14.819 | -14.708 | -14.798 |
| SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH | 339 | -883 | -167 |
| SWU TeleNet GmbH | 73 | 61 | -255 |
| Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH (vor Ergebnisabführung an SWU Energie GmbH) | 13.976 | 10.692 | -13.011 |
| WKW Staustufe Kostheim/Main * | -737 | -669 | -328 |
| * Keine Ergebnisverrechnung mit Muttergesellschaft – Der Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen | | | |

SWU Energie GmbH

Die SWU Energie GmbH erwirtschaftete unter Einbeziehung der Jahresergebnisse ihrer Tochtergesellschaften, insbesondere der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH, in 2015 einen Überschuss von 1.455 T€, der an die SWU Stadtwerke Ulm-Neu-Ulm GmbH abgeführt wurde. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 13.061 T€ verbessert, gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 um rd. 15.393 T€ verschlechtert.

Gegenüber dem Vorjahr besteht nur eine sehr eingeschränkte Vergleichbarkeit, da das komplette Vermögen der Strom- und Gasnetze wie auch der komplette Bereich Messen und Abrechnen aus der SWU Energie ausgegliedert und bei der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH integriert wurde.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan, der die vorstehend beschriebene Umgliederung berücksichtigt, ergibt sich eine Ergebnisverschlechterung, die aus einer Sonderabschreibung auf die Holzgasanlage Senden (11,9 Mio. €) und weiteren Abwertungen bei Beteiligungsprojekten (8,6 Mio. €) resultiert.

Der intensive Preiswettbewerb setzte sich im Jahr 2015 unvermindert fort. Intensive Vertriebsmaßnahmen sowie Produktinnovationen zeigten Erfolge, so dass die Kundenzahl im Geschäftskundensegment gesteigert werden konnte und die verkaufte Strommenge (1.132 GWh) deshalb nur um 7,1% gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist. Im Großhandel ist die verkaufte Strommenge (203 GWh) dagegen deutlich zurückgegangen (-58,5%), was darauf zurückzuführen ist, dass sich das GuD-Kraftwerk in Hamm mittlerweile in Warmreserve befindet und nicht mehr produziert.

Im Erdgasmarkt intensiverte sich der Wettbewerb im Jahr 2015 ebenfalls weiter. Im Heizgasbereich ging die Kundenzahl auf Grund Aktionen von Wettbewerbern mit Einmalzahlungen leicht zurück. Die Großkunden mit individuellen Verträgen konnten im Wesentlichen weiter an die SWU gebunden werden, zudem wurden in externen Netzgebieten neue Geschäftskunden gewonnen. Die gesamte Absatzmenge lag mit 1.239 GWh rund 0,6% über dem Vorjahr. Trotz steigender Verkaufsmengen in externen Netzen konnte der witterungsbedingte Einfluss durch die warmen Winterquartale nicht kompensiert werden.

Die Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer) der SWU Energie GmbH verminderten sich

im Jahr 2015 zum Vorjahr um 56.264 T€ auf 296.945 T€. Der Materialaufwand verminderte sich um 40.791 T€ auf 251.491 T€.

Die Kraftwerke der SWU Energie GmbH haben im Jahr 2015 zusammen ca. 162 GWh Strom in der Region produziert. Gegenüber dem Vorjahreswert (157 GWh) entspricht dies einem Anstieg von ca. 3%. Dieser Anstieg wurde vor allem durch den hohen Wasserstand von Donau und Iller im 1. Halbjahr 2015 hervorgerufen. Die Summe der Eigenerzeugung mit den Beteiligungen betrug 350 GWh (2014: 620 GWh), davon stammen rd. 59% aus erneuerbare Energie.

Die Tochterunternehmen der SWU Energie GmbH haben sich wie folgt entwickelt:

Das Jahresergebnis der **Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH** ist durch die Umgliederung der Strom- und Gasnetze sowie des Bereiches Messen und Abrechnen mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar. Es verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 26.987 T€ auf einen Jahresüberschuss von 13.976 T€. Hauptgründe hierfür sind eine höhere Erlösobergrenze für Netzentgelte für Stromlieferungen in Höhe von 11,5 Mio. € und ein deutlich geringerem Materialaufwand 35,8 Mio. €. Das Planergebnis konnte um 3,3 Mio. € überschritten werden.

Die Transportmengen haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt geändert:

- Strom 1.472 GWh +2,4%
- Erdgas 2.226 GWh +5%
- Trinkwasser 10.901 Tm³ +0,5%.

Die **WKW Staustufe Kostheim/Main GmbH & Co. KG** erzielte im Berichtsjahr mit 1.239 T€ niedrigere Umsatzerlöse als im Vorjahr (1.634 T€). Die Erzeugung lag mit 12,9 GWh unter dem Regeljahr mit 18,5 GWh. Dies resultiert aus einer Leistungsreduzierung auf Grund von Fischschutzmaßnahmen. Der Jahresergebnis verschlechterte sich um 409 T€ auf -737 T€ (Vorjahr -383 T€).

Die SWU Energie GmbH konnte an die Muttergesellschaft Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Jahr 2015 einen Jahresüberschuss von 1.455 T€ abführen (Vorjahr Jahresfehlbetrag 11.606 T€). Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei der im Jahr 1998 erfolgten Firmengründung die Verbindlichkeiten in der Muttergesellschaft belassen wurden und auch die gesamte Ertragssteuerlast von dieser getragen wird.

SWU TeleNet GmbH

Bei der SWU TeleNet GmbH erhöhte sich die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr um 818 T€ auf 13.750 T€. Nach Abzug der ebenfalls gestiegenen Aufwendungen verbesserte sich das Ergebnis um 328 T€. Die höheren Umsatzerlöse ergeben sich aus Kundenzuwächsen durch den Ausbau des Glasfasernetzes sowohl bei den Anschlüssen an das Internet als auch das Kabelfernsehen. Der Jahresüberschuss von 73 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag -328 T€) wurde an die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH abgeführt.

SWU Verkehr GmbH

Die SWU Verkehr GmbH, Ulm (Donau), konnte ihr Defizit im letzten Geschäftsjahr auf dem Niveau des Vorjahres halten. Das Ergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht um 21 T€ und liegt bei -14.819 T€.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 18.309 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 365 T€ zurückgegangen. Ursächlich hierfür sind verminderte Konzernenerlöse, u.a. aus Treibstoffverkauf und Dienstleistungen. Auf der Kostenseite ergaben sich Einsparungen, u.a. in den Bereichen

Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen (-647 T€), denen erhöhte Rückstellungen im Personalbereich für Restrukturierungsmaßnahmen entgegenstehen.

Durch die Gründung der SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH verbleibt das Verkehrsmanagement, die Vorhaltung der Straßenbahn- und Eisenbahninfrastruktur sowie der Straßenbahnfahrzeuge, ÖPNV-Planungsleistungen sowie Fuhrpark und Werkstatt bei der SWU Verkehr GmbH. Die ÖPNV-Leistungen selbst werden durch die SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH bzw. die Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH auf Basis von Wettbewerbspreisen erbracht.

Die **Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH**, hat in 2015 ein Jahresergebnis von 339 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag -167 T€) erwirtschaftet.

Das Ergebnis ist geprägt durch Umsatzerlöse aus dem Nahverkehrsverbund DING. Diese erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 555 T€. Der Hauptgrund hierfür ist die Neuregelung der Einnahmeaufteilung innerhalb des DING, welcher der SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH einen deutlich höheren Anteil zukommen lässt. Die gesamten Umsatzerlöse belaufen sich damit auf 22.111 T€. Der Materialaufwand von 20.662 T€ besteht im Wesentlichen aus dem Zukauf von Fremdleistungen der Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH und entspricht dem des Vorjahres.

1. Genussrechtskapital und Stadthaushalt

Auf Grund des negativen Jahresergebnis ergibt sich aus den Genussrechtsverträgen eine Verlustbeteiligung der Gesellschafter für 2015 in Höhe von 1.784 T€, die den Genussrechtkonten belastet wird und damit das Genussrechtskapital in der Bilanz der SWU von ursprünglich 67.000 T€ auf 62.272 T€ reduziert. Von der Verlustbeteiligung 2015 entfällt auf die Stadt Ulm ein Anteil von 1.695 T€. Der Anteil am 2015 bilanzierten Genussrechtskapital beträgt damit 58.913 T€ (ursprüngliche Einlagen 63.461 T€).

Die Stadt Ulm hat auf Grund der wirtschaftlichen Lage der SWU im Haushaltsplan 2016 keine Erlöse aus Gewinnausschüttung und Zinsen aus den Genussrechtseinlagen für das SWU-Wirtschaftsjahr 2015 veranschlagt. Damit ergeben sich auch keine direkten Auswirkungen auf den Stadthaushalt.

2. Konzernbilanz

Die Bilanzsumme von 586 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr (604 Mio. €) um 18 Mio. € reduziert. Dies resultiert aus der Verminderung der flüssigen Mittel, die zur Finanzierung der Investitionen sowie dem Abbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten, eingesetzt wurden.

Die Bruttoinvestitionssumme betrug 2015 rd. 46 Mio. € und betraf insbesondere die Erhaltung bzw. den Ausbau der Netze und Versorgungsanlagen. Das Anlagevermögen von 433 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr durch ordentliche und außerordentliche Abschreibungen jedoch nicht wesentlich verändert. Der Kassenbestand ist um 18,2 Mio. € auf 79,1 Mio. € zurückgegangen.

Die Kreditverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 4 Mio. € auf 291 Mio. € reduziert. Das Eigenkapital ist trotz des Bilanzverlustes 2015 auf Grund der Einlagen der Stadt Ulm für die Straßenbahnlinie 2 um 1,5 Mio. € auf 113,5 Mio. € gestiegen. Unter hälftiger Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen ist die Eigenkapitalquote von 21,8 % auf 23 % angewachsen.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Jahresabschlussbericht verwiesen.

3. Abschlussprüfung 2016

Die Prüfungsgesellschaft wird grundsätzlich im vierjährigen Turnus gewechselt. Die Jahresabschlüsse der SWU-Unternehmensgruppe wurden in 2014 erstmals von INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 ebenfalls an die INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, zu vergeben.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH fällt die Wahl des Abschlussprüfers für die Gesellschaft und die Tochter- und Enkelgesellschaften in die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung.